



## Attraktivität fundamentalistischer Weltbilder

Das Forschungsinteresse im Rahmen des Projekts „Attraktivität fundamentalistischer Weltbilder“ galt der „Faszination des Fundamentalismus“ vor allem auf Seiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Geklärt wurde u.a. das Verhältnis von Religion, Religiosität und (militantem) Fundamentalismus unter religiösen Vorzeichen, u.a. auch in Kontexten von Migration. Hier erfolgte eine Sichtung und Gewichtung einschlägiger theoretischer Erklärungsmuster sowie empirischer Befunde. Ziel des Projektes war eine genauere Bestimmung von Präventions- Interventions- und Analysemöglichkeiten durch eine sozialpädagogische Praxis.

Die Transferleistung des Projekts wurde insbesondere durch mehrere Fachvorträge, etwa im Rahmen einer Ringvorlesung der EvH-RWL sowie in der FH Erfurt, im Bildungszentrum des Zentralrates der Juden in Deutschland, im ZWST und in der Evangelischen Akademie Berlin sichergestellt.

Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens finden sich u.a. in der Veröffentlichung:

Eppenstein, Thomas (2016): „Zur Faszination des Fundamentalismus“. In: Lutz, Ronald / Kiesel, Doron (Hrsg.): Sozialarbeit und Religion. Herausforderungen und Antworten. Weinheim und Basel, 136-160.

<b>Projektleiter:</b>	Prof. Dr. Thomas Eppenstein
<b>Förderer:</b>	EvH RWL
<b>Kooperations-/ Praxispartner:</b>	FH Erfurt, diverse Beratungsstellen (u.a. IFAK Bochum)
<b>Laufzeit:</b>	07/2015-06/2018